Ein Männlein steht im Walde

Text: Hoffmann von Fallersleben 1860

Melodie: Volksweise um 1800

Satz:
Helmut Barbe
1997

1. Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und
2. Das Männ-lein steht im Wal - de auf ei - nem

TI I
TI II

1. Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und
2. Das Männ-lein steht im Wal - de auf ei - nem

1. Ein Männ - - - - - lein ganz still und
2. Das Männ - - - - - lein auf ei - nem

BI
BII

1. Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und
2. Das Männ-lein steht im Wal - de auf ei - nem

stumm, es hat von lau - ter Pur - pur ein
Bein und hat auf sei - nem Haup - te schwarz

stumm, es hat von lau - ter
Bein und hat auf sei - nem

stumm, es hat von lau - ter Pur - pur ein
Bein und hat auf sei - nem Haup - te schwarz .

stumm, es hat von lau - ter ein
Bein und hat auf sei - nem Haup - te schwarz

Mänt - lein um. }
Käpp - lein klein. } Sagt, wer mag das

Pur - pur ein Mänt - lein um. }
Haup - te schwarz Käpp - lein klein. } Sagt, wer

Mänt - lein um. }
Käpp - lein klein. } Sagt, wer mag das Männ - lein

Mänt - lein um. }
Käpp - lein klein. } Sagt, sagt, wer mag das

Männ - lein sein, das da steht im Wald al - lein

mag das Männ - lein sein, das da steht im Wald al - lein

{ mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein?
mit dem klei - nen schwar - zen Käp - pe - lein?

{ mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein?
mit dem klei - nen schwar - zen Käp - pe - lein?

{ mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein?
mit dem klei - nen schwar - zen Käp - pe - lein?